

Regina und Umgegend

Deutsches Passionspiel.

Mit großem Erfolg aufgeführt.
Sehr zahlreicher Besuch aus Stadt und Land.

Der Dramatische Klub der St. Mariengemeinde hatte am letzten Sonntag seinen bedeutendsten Erfolg seit seiner Gründung zu verzeichnen. Die erste Aufführung des deutschen Passionspiels brachte die Klüben und Sorgen der Vorbereitung und Einstudierung. Verdiente schon das allein hohe Anerkennung, so noch mehr die Darstellung selbst, welche die Szenen aus dem Leben und Sterben Jesu Christi wie auch die lebenden Bilder aus dem alten Testament mit wahrer Majestät wiedergab. Es wurde zu weit führen, die Leistungen eines jeden einzelnen Mitwirkenden gebührend zu würdigen. Alle Rollen waren vorzüglich besetzt. Die Kostümierung war den Zeitverhältnissen und den Umständen angepasst. Die Bühnenausstattung übertraf durch ihre Zweckmäßigkeit und Vollkommenheit. Besonders Beachtung verdient die glänzende funktionierende Bühnenbeleuchtung, welche nicht wenig zu einem wirkungsvollen Spiel beitrug. Man ist fast versucht, zu sagen: Der Dramatische Klub hat sich durch seine Leistungen am letzten Sonntag selbst überboten.

Das sehr zahlreich erkrankene Publikum — viele waren auswärtige Gäste von naher und entfernt liegenden deutschen Siedlungen — nahm die Szenen mit tiefer Ergriffenheit auf. Der dabei erzielte finanzielle Gewinn ist gewiss nicht zu unterschätzen. Der Gewinn wurde auf die übertragende Bedeutung des Erlöses hingewiesen. Aus den Einnahmen des Passionspiels wurden aus der Kasse des Klubs 1000.00 für die Unterstützung der Armen und Kranken der St. Mariengemeinde bestimmt.

Unter den Ehrengästen befanden sich der hochwürdige Herr Erzbischof Mathieu und Bürgermeister James McRae sowie verschiedene geistliche Herren. Diese wie auch die anderen Ehrengäste waren voll des Lobes über die gelungenen Darbietungen. S. S. Vater Emil Lindhölzer, O.M.V., machte sich sehr verdient durch den unter seiner Leitung stehenden Kinderchor, welcher durch gewandten Vortrag von Liedern, die dem tiefen Ernst des Passionspiels entsprachen, ebenso wie das Orchester zum Gelingen des Abends wesentlich beitrug.

Beitrag zur Aufführung des deutschen Passionspiels finden statt am 3., 6., 10. und 15. April. Die Nachfrage nach Eintrittskarten für die nächste Aufführung ist, wie wir erfahren, bereits so stark, daß die geräumige St. Marienhalle auch das nächste Mal ebenso wie am letzten Sonntag dicht besetzt sein wird.

Herr Johann Michel gestorben.
Herr Johann Michel, 1912 Custer Straße, ist am Donnerstag im General Hospital am Herzschwäche plötzlich gestorben. Herr Michel, der ein Alter von 57 Jahren erreichte, wird betrauert von seiner Frau Maria, einem Sohn Eduard, 26 Jahre alt, einer Tochter Emilie, 20 Jahre alt, und einer weiteren Tochter, Frau Jos. Engel, 1857 Custer Straße. Die Beerdigung fand am Samstag von der katholischen St. Marienkirche aus statt. (Der Hinterbliebenen unter aufrichtigem Beileid.)

Um den Schulneubau im Ostende.
Die Ostendfeuerzöcher-Vereinigung hielt am letzten Dienstag in St. Josephs-Kirche eine Generalversammlung ab, in welcher beschlossen wurde, ein Schreiben an den Stadtrat zu schicken, worin der Wunsch zum Ausdruck gebracht wird, daß eine neue Schule an der Ecke von Victoria Avenue und Toronto Straße erbaut werden soll. 91 Bewohner des Ostendes fanden eine Petition an den Stadtrat, worin die Veranlassung des freien Platzes für Schulzwecke protestiert wurde. Es wurde gefordert, daß der Platz für Vorzwecke reserviert werden solle. Die Petition wurde vom Stadtrat zu den Akten gelegt, worauf ein Verzicht auf die Petition wurde. Ein Verzicht auf die Petition wurde, ein Verzicht auf die Petition wurde, ein Verzicht auf die Petition wurde.

Herr J. B. Palm, der im technischen Betriebe des „Courier“ tätig ist, verheiratete sich am letzten Sonntag in aller Stille mit Frau Anna Dilland. Die Trauung wurde am Sonntagmorgen im St. Marienkirche durch S. S. Vater Dilland vorgenommen. Trauzeugen waren Frau Anna Dilland und Herr Billy Behrens. (Die herzlichsten Glückwünsche dem neuverheirateten Paare!)

S. S. Vater F. Dilland, O.M.V., der Rektor der St. Mariengemeinde, liest auf diesem Wege an alle Herren Geistlichen in der näheren und weiteren Umgebung von Regina freundliche Einladung zu der Aufführung des Passionspiels am Mittwoch, 6. April, ergötzt.

Frau A. Balz, die Gattin unseres deutschen Brauereibesizers in der Regina Brauerei, begab sich am vorletzten Sonntag nach Rochester, Minn., um sich dort einer schweren Operation zu unterziehen. Sie ist begleitet von Frau B. Gutton, der Gattin des deutschen Brauereibesizers der Brauerei, welche dort ihren Gesundheitszustand unterziehen lassen will. (Unsere besten Wünsche für glücklichen Verlauf der Operation der Frau Balz!)

Der Regina Fußballverband hielt Montag Abend eine Versammlung ab, wobei folgende Teams für die Saison angenommen wurden: Deutscher Fußballklub Rapid, Leader-Victoria, Regina Scotts, Royal Canadian Mounted Police, Canadian National Railway, Weizenpool und Recreation. Die Spielzeit beginnt Anfang Mai.

Herr und Frau Mathias Vetter waren sechs Monate lang auf Besuch bei der verheirateten Tochter in Minneapolis und St. Paul. Sie brachten ihren Sommerurlaub in St. Paul und St. Louis zu. Herr Vetter, geborene Vetter, und seine Frau Mathias, geborene Vetter, fanden die freundliche Aufnahme. Herr und Frau Vetter, welche wieder wohlbehalten in Regina angekommen sind, danken auf diesem Wege für die angenehme Zeit, die ihnen in der St. Marienkirche bereit worden ist.

Herr Joe Geraut von Davis und Herr Paul Seifertling von Seiden haben auf der Winterroute zu Regina für ihre Dienste Preise gewonnen. Herr Geraut hat den ersten Preis und Herr Paul Seifertling den zweiten Preis. Jeder in seiner Klasse bekommen. Außerdem hat Herr Seifertling noch einen fünften und einen ersten Preis erhalten. Auch für seine und seine Frau Seifertling hat er einen ersten Preis erhalten. Herr Geraut hat seinen Gewinn in einem anderen Klub für \$21 übergeben und wird nach St. Louis, Mo., zu fahren. Herr Seifertling wird nach St. Louis, Mo., zu fahren. Herr Geraut hat seinen Gewinn in einem anderen Klub für \$21 übergeben und wird nach St. Louis, Mo., zu fahren. Herr Seifertling wird nach St. Louis, Mo., zu fahren.

Herr und Frau Karl Probst von Joliet, Ill., sowie Herr und Frau Joliet, Janetta von St. Louis, Mo., sind in ihrer Reise nach Regina im Januar zurückgekehrt. Beide besuchten Herrn und Frau Geraut in St. Louis, Mo., und Herrn und Frau Seifertling in Regina. (Die herzlichsten Glückwünsche dem neuverheirateten Paare!)

Das 2 Monate alte Söhnchen von Herrn und Frau Jos. Kump, Atkinson Straße, ist am Montag Morgen gestorben. Die Beerdigung fand am Dienstag statt. (Unter Beileid den Eltern!)

Herr Franz Fiege von Windthorst, Sask., ist geschäftlich in Regina gewesen und teilte uns mit, daß er am 16. März von einer Geschäftsreise nach Winnipeg, Prov. Manitoba, Deutschland, geboren, dabeilist auch getauft, ist er durch die hl. Taufe ein Glied des Reiches Gottes geworden. Sein Leben war ein Wandern nach dem himmlischen Zion. Als Kind nach Südrußland, wo sich sein Vater in der Provinz Gubernien niedersiedelte. Die Reise dauerte lange, meistens zu Fuß, und die wenigen Dabeilisten wurden, wie er selbst berichtet, auf Schiefen und Dunderwegen befördert. Nach empfangenem Unterricht im Orte Gottes wurde er 1866 von P. Kaufmann in Gortits konfirmiert. Am 20. Nov. 1875 trat er mit Frau Anna Margarete Schmidt in den hl. Ehestand. Dieser Ehestand der 51 Jahre und 4 Monate dauerte und dem 3 Söhne und drei Töchter entsprossen waren, war in der Tat ein christlicher, dem Willen Gottes gemäß, angeordnet von der Liebe Gottes. Gottes Wort, Gebet und Gott ergebenheit bilden die Grundpfeiler desselben. Dieser Ehestand erfüllte das Haus und die Familie. Die Kinder waren wie die Kinder Gottes. Die Kinder waren wie die Kinder Gottes. Die Kinder waren wie die Kinder Gottes.

Heimat besuchten. Herr Fiege ist gebürtig in Paderborn, Westfalen. Sie haben auf den beiden Norddeutschen Lloyd-Dampfern „München“ und „Bremen“, auf welchen sie eine sehr angenehme Reise hatten. In Deutschland war der Winter sehr mild. Die dortigen Verhältnisse befanden sich allmählich, nur ist die Arbeitslosigkeit besonders im Winter sehr stark. Man merkt deutlich, daß das deutsche Volk sich langsam emporarbeitet, und es ist zu hoffen, daß in einigen Jahren Deutschland wieder auf seinen alten Höhe steht. Herr Fiege und Herr Fiege haben in der neuen Einwanderung mit, welche bei Windthorst gefunden haben. Das teilte uns Herr Fiege bei seinem Aufenthalt in Regina mit, wo er wegen eines Knieleidens verweilt.

Herr Mathias Heil von Vembo, Sask., und Frau Heil von Vembo, Sask., waren als Delegaten auf der United Farmers-Konvention in Moose Jaw und verbrachten die Zeit in der Konvention. Herr Heil, geborene Heil, und seine Frau Mathias, geborene Heil, fanden die freundliche Aufnahme. Herr und Frau Heil, welche wieder wohlbehalten in Regina angekommen sind, danken auf diesem Wege für die angenehme Zeit, die ihnen in der St. Marienkirche bereit worden ist.

Herr Jos. Schid und Herr Karl Schid, geborene Schid, sind in ihrer Reise nach Regina im Januar zurückgekehrt. Beide besuchten Herrn und Frau Geraut in St. Louis, Mo., und Herrn und Frau Seifertling in Regina. (Die herzlichsten Glückwünsche dem neuverheirateten Paare!)

Frau Franz Frank, 1881 Ottawa Straße, veranstaltete am Donnerstag Nachmittag und Abend ein Kaffeefrühstück zum Behen des Frauenvereins der luth. Dreieinigkeitskirche. Die freundliche Einladung erweist an alle Freunde.

Herr und Frau Karl Probst von Joliet, Ill., sowie Herr und Frau Joliet, Janetta von St. Louis, Mo., sind in ihrer Reise nach Regina im Januar zurückgekehrt. Beide besuchten Herrn und Frau Geraut in St. Louis, Mo., und Herrn und Frau Seifertling in Regina. (Die herzlichsten Glückwünsche dem neuverheirateten Paare!)

Provinzialverband Ortsgruppe Regina.
Die nächste Versammlung der Ortsgruppe wird am Mittwoch, 6. April, abends 8 Uhr, im Restaurant Adolmann an der 10. Avenue abgehalten. Alle Mitglieder werden gebittet, zu teilzunehmen. (Die herzlichsten Glückwünsche dem neuverheirateten Paare!)

Madrus

Unter im Herrn am 21. März entschlossener Mithras Johann Westloft wurde als Sohn von Martin Westloft und seiner Ehefrau Regina, geb. Doms, am 15. Juli 1852 in Krefeld, Kreis Essing, Westpreußen, Deutschland, geboren, dabeilist auch getauft, ist er durch die hl. Taufe ein Glied des Reiches Gottes geworden. Sein Leben war ein Wandern nach dem himmlischen Zion. Als Kind nach Südrußland, wo sich sein Vater in der Provinz Gubernien niedersiedelte. Die Reise dauerte lange, meistens zu Fuß, und die wenigen Dabeilisten wurden, wie er selbst berichtet, auf Schiefen und Dunderwegen befördert. Nach empfangenem Unterricht im Orte Gottes wurde er 1866 von P. Kaufmann in Gortits konfirmiert. Am 20. Nov. 1875 trat er mit Frau Anna Margarete Schmidt in den hl. Ehestand. Dieser Ehestand der 51 Jahre und 4 Monate dauerte und dem 3 Söhne und drei Töchter entsprossen waren, war in der Tat ein christlicher, dem Willen Gottes gemäß, angeordnet von der Liebe Gottes. Gottes Wort, Gebet und Gott ergebenheit bilden die Grundpfeiler desselben. Dieser Ehestand erfüllte das Haus und die Familie. Die Kinder waren wie die Kinder Gottes. Die Kinder waren wie die Kinder Gottes. Die Kinder waren wie die Kinder Gottes.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Verkauft felle auf Co-operativer Weise!
The Canadian Fur Pool Limited
Büchereien sind in großer Nachfrage. Für die im Frühjahr gefangenen Ratten haben wir große Vorräte in Kaschmir. Wenn Sie jeden Cent bekommen wollen zu dem Sie berechtigt sind für jedes Fell, dann verkaufen Sie durch den Pool — das logische System.
Korrespondenz erwünscht. Bitte adressieren alle Briefe an:
Post 11, 1603 — 1605 Broad St., Regina.
Schickt alle Felle an unsere Empfangsstation in Ihrer Provinz.

Manitoba Depot: 205 Broad St., Winnipeg.
Saskatchewan Depot: 1033 Broad St., Regina.
Alberta Depot: 1033 Broad St., Regina.
British Columbia Depot: 1033 Broad St., Regina.

Grays Eisenware - Spezial
Abfallbehälter (Garbage Cans)
Diese Behälter sind aus hochwertigem Metallblech hergestellt. Regulär \$2.15, Größe 17 bis 19 Zoll. Regulär \$2.45, Größe 21 bis 23 Zoll. Verkaufspreis.

Gray's „Bonnie Blue“ Enamelware
Hier es am Sonntag nicht hat bekommen können, kann jetzt mal da sein, denn es ist wieder ein großer Vorrat eingetroffen. Dieses feine Enamelware wird zu Hälfte des regulären Preises verkauft.

GRAY'S CASH HARDWARE
1745 Hamilton Str. Phone 3785

Auktionsverkauf
der „Edenwood Agricultural Society“
Markttag zu Edenwood
Am Donnerstag, den 31. März
10 Uhr morgens

Bedingungen: Vor oder nach Vereinbarung am Tage des Verkaufs. Alle Sachen zum Verkauf müssen vor 10 Uhr an Ort und Stelle sein.
J. G. MOHL, Clerk.
H. ISMAN, Auctioneer.
Regina, Phone 2166.

Vibank, Sask.
Vibank, Sask., 28. März.
Am 22. März verstarb Herr Kom. Materi mit seiner Familie von St. Joseph, Bismarck, in sein eigenes Haus in Vibank. Herr und Frau Materi sind froh, daß sie wieder unter Freunden und Bekannten sind. Herr A. Materi verkaufte sein Land bei St. Joseph mit \$20 per Acre. Er hat seine Post wieder in Vibank, Sask.

Verstirbt sich wohl nach 6 Jahren
Glenbrook
Vor 6 Jahren starb Herr Ernst E. Schaub von Glenbrook, Ill., in einem kleinen Dorf. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Die Beerdigung fand am letzten Sonntag in Glenbrook statt.

Typhus-Epidemie in Montreal
Montreal, Que., 23. März.
104 neue Fälle an Typhus-Erkrankungen wurden heute gemeldet. Es ist die größte tägliche Anzahl seit Ausbruch der Epidemie. Damit wird die Gesamtzahl der Erkrankungen seit dem 1. März auf 788 gebracht.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Verkauft felle auf Co-operativer Weise!

The Canadian Fur Pool Limited
Büchereien sind in großer Nachfrage. Für die im Frühjahr gefangenen Ratten haben wir große Vorräte in Kaschmir. Wenn Sie jeden Cent bekommen wollen zu dem Sie berechtigt sind für jedes Fell, dann verkaufen Sie durch den Pool — das logische System.
Korrespondenz erwünscht. Bitte adressieren alle Briefe an:
Post 11, 1603 — 1605 Broad St., Regina.
Schickt alle Felle an unsere Empfangsstation in Ihrer Provinz.

Manitoba Depot: 205 Broad St., Winnipeg.
Saskatchewan Depot: 1033 Broad St., Regina.
Alberta Depot: 1033 Broad St., Regina.
British Columbia Depot: 1033 Broad St., Regina.

Grays Eisenware - Spezial
Abfallbehälter (Garbage Cans)
Diese Behälter sind aus hochwertigem Metallblech hergestellt. Regulär \$2.15, Größe 17 bis 19 Zoll. Regulär \$2.45, Größe 21 bis 23 Zoll. Verkaufspreis.

Gray's „Bonnie Blue“ Enamelware
Hier es am Sonntag nicht hat bekommen können, kann jetzt mal da sein, denn es ist wieder ein großer Vorrat eingetroffen. Dieses feine Enamelware wird zu Hälfte des regulären Preises verkauft.

GRAY'S CASH HARDWARE
1745 Hamilton Str. Phone 3785

Auktionsverkauf
der „Edenwood Agricultural Society“
Markttag zu Edenwood
Am Donnerstag, den 31. März
10 Uhr morgens

Bedingungen: Vor oder nach Vereinbarung am Tage des Verkaufs. Alle Sachen zum Verkauf müssen vor 10 Uhr an Ort und Stelle sein.
J. G. MOHL, Clerk.
H. ISMAN, Auctioneer.
Regina, Phone 2166.

Vibank, Sask.
Vibank, Sask., 28. März.
Am 22. März verstarb Herr Kom. Materi mit seiner Familie von St. Joseph, Bismarck, in sein eigenes Haus in Vibank. Herr und Frau Materi sind froh, daß sie wieder unter Freunden und Bekannten sind. Herr A. Materi verkaufte sein Land bei St. Joseph mit \$20 per Acre. Er hat seine Post wieder in Vibank, Sask.

Verstirbt sich wohl nach 6 Jahren
Glenbrook
Vor 6 Jahren starb Herr Ernst E. Schaub von Glenbrook, Ill., in einem kleinen Dorf. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Die Beerdigung fand am letzten Sonntag in Glenbrook statt.

Typhus-Epidemie in Montreal
Montreal, Que., 23. März.
104 neue Fälle an Typhus-Erkrankungen wurden heute gemeldet. Es ist die größte tägliche Anzahl seit Ausbruch der Epidemie. Damit wird die Gesamtzahl der Erkrankungen seit dem 1. März auf 788 gebracht.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.

Ein jeder „Westeel“ Gelteidereiniger der in den letzten drei Jahren gebraucht wurde, war höchstens zufriedenstellend. Ein jeder Besitzer empfiehlt ihn.